

einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 63 der Verordnung vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2304, 2311) geändert worden ist, gestellt hat.

Der Antrag umfasst die bestehende 110-kV-Freileitung Abzweig Meerane/Ost einschließlich Masten im Bereich oben genannter Gemarkung (Az.: 14-3043/2006.132).

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Meerane (**Gemarkung Meerane**) können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom

Montag, dem 23. Oktober 2006 bis Montag, dem 20. November 2006,

während der Zeiten (montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr) im Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Das Regierungspräsidium Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen: Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkt persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkt persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit. Chemnitz, den 10. August 2006

Regierungspräsidium Chemnitz
gez. Stange, Stellv. Referatsleiterin

Das Bürgerbüro informiert

Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes (§ 12 GastG)

Aus besonderem Anlass (Firmenjubiläum, Vereinsfest, Straßenfest usw.) ist es möglich, Firmen, Privatpersonen und Vereinen den Betrieb eines erlaubnisbedürftigen Gaststättenbetriebes zeitlich begrenzt unter erleichterten Bedingungen zu gestatten. Die Genehmigung (Gestattung) ist notwendig, wenn alkoholische Getränke ausgereicht werden.

Wir möchten die Antragsteller darauf hinweisen, dass die Einreichung des Antrages mindestens 14 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgen muss. Gleichzeitig müssen alle notwendigen Angaben auf dem vorgegebenen Antragsformular vollständig sein.

Diese Anträge erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, Tel.-Nr. 03764/54-0 während der Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag 09.00 – 11.00 Uhr.

Gern beantworten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihre Fragen.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, sind im Zeitraum Juli bis September 2006 folgende Dinge verblieben:

1 Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln und Karabinerhaken; 2 Geldbörsen; 1 Sportrad; 1 Funktelefon; 1 Schlüssel mit Band; 1 Lesebrille mit Etui.

Wer diese Gegenstände vermisst, wird gebeten, sich im Fundbüro zu melden. Geöffnet ist das Bürgerbüro Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Samstag, 9 bis 11 Uhr.

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister

Montag, 6. November 2006, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage

Bürgerpolizist

Dienstag, 7. November 2006, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten, Rosa-Luxemburg-Straße 1, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung

Friedensrichter

Dienstag, 17. Oktober 2006, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität

Dienstag, 7. November 2006, 9.30 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock, Zimmer 33.

Behinderten-Beratung

Donnerstag, 19. Oktober 2006, 9 bis 12 Uhr, sowie Donnerstag, 2. November 2006, 14 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1,

Konferenzraum II, 2. Stock, Zimmer 33.

Als Ansprechpartnerin steht den Ratsuchenden in Meerane Nadja Bönsch zur Verfügung, die auch über Tel. 03763/52777 erreichbar ist.

Herzlichen Glückwunsch zur Amtseinführung



Rektor Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes (links) trat am 4. Oktober 2006 seine zweite Amtszeit an. Foto: Christine Kornack, TU Chemnitz

Die Stadt Meerane freut sich mit Herrn Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes, dass er zum zweiten Mal zum Rektor der Technischen Universität gewählt wurde. Damit kann der in Meerane wohnende Prof. Dr. Matthes seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Am 4. Oktober 2006 wurde er in einem akademischen Festakt an der Technischen Universität Chemnitz in sein Amt eingeführt. Die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Frau Dr. Eva-Maria Stange, würdigte in ihrer Ansprache das hohe und erfolgreiche Wirken von Prof. Dr. Matthes in seiner vergangenen Amtszeit und ist sich sicher, dass Herr Prof. Dr. Matthes die kommenden Aufgaben bestens bewerkstelligt. Dazu zählen u. a. die weitere Profilierung der Technischen Universität Chemnitz im Forschungsbereich, aber auch die weitere Gestaltung der Studiengänge unter der Vorgabe internationaler Ansprüche.

Prof. Dr. Matthes zeichnete in seinem Festvortrag „Die TU Chemnitz in Bewegung“ ein klares und zukunftsorientiertes Bild der Universität, die in der Region fest verankert ist. Er betonte vor allem die verstärkte Zusammenarbeit mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und die Stärkung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Studieninhalte, um die technologische Innovationskraft auszubauen und mit hervorragend qualifizierten jungen Wissenschaftlern in der Praxis umzusetzen.

Grundstein für neue Stadtbibliothek gelegt

Die Arbeiten am Gebäude der neuen Stadtbibliothek in der August-Bebel-Straße 49 sind in den vergangenen Wochen vorangeschritten. Die Bodenplatte ist fertiggestellt und auch einige Wandelemente des Erdgeschosses stehen, so dass man zur Grundsteinlegung am 27. September 2006 bereits die Ausmaße des künftigen Gebäudes sehen konnte.